

Ich glaube an die Wunder  
dieser Welt und der unendlichen  
unbekannten Welten

Ich glaube  
an das Wunder der Träume  
Träume im Schlaf  
und Träume im Wachen

Ich glaube an die Wunder  
der Worte  
die in die Welt wirken  
und die Welten erschaffen

Ich glaube  
an dich  
Lebensbruder

Rose Ausländer

## Das Pfingstwunder

Wunder verzaubern und eröffnen neue Welten. Wunder beflügeln und können Raum und Zeit aufheben. Wunder verstören aber auch. Sie können ängstigen und tiefes Misstrauen säen.

Wundersame Erfahrungen und Begebenheiten gehören von Anfang an zur christlichen Religion. Sie verändern den Blick auf die Gegenwart und schaffen Raum für die Zukunft und neue Erfahrungen.

Das Pfingstwunder in der Apostelgeschichte Kapitel 2 beschreibt auf eindrückliche Weise, welche Kraft der Geist Gottes hat.

„Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in anderen Sprachen. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in der eigenen Sprache reden.“ (Apg.2, 1-2.6)

Menschen erleben, dass sie einander verstehen, weil sie vom gleichen Geist und vom gleichen Gott getragen werden.

Frauen und Männer entdecken, dass Gottes Liebe allen gilt ohne Ausnahme. So werden aus Fremden Söhne und Töchter Gottes. Der Geist der Liebe und Freiheit bestimmt unser Reden und Handeln.

Und Petrus predigte: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte haben, und eure Alten sollen Träume haben“...“Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden.“ (Apg. 2,17.21)

Es ist der Ruach HaQodesh, שְׂדוּקָה חַוֵּר wörtlich „Atem des Heiligen“, und „heiliger Wind“, der Not tut und Gemeinschaft stiftet.

Philipp Spitta dichtete 1833 in einem Pfingstlied. „O komm du Geist der Wahrheit und kehre bei uns ein. Verbreite Licht und Klarheit, verbanne Trug und Schein“

Wir hoffen sehnsüchtig auf das Pfingstwunder, das Geschenk des Geistes und setzen uns im Miteinander der Religionen für Wahrheit, Kraft Liebe und Besonnenheit ein.

Barbara Kittelberger